

Project Note

Leichtgewichtige RUP-Adaptierung

Das Requirements-Management wird nach RUP an die speziellen Bedürfnisse des Kunden angepasst. So werden durch moderne Verfahren die geeigneten Methoden ausgewählt und die Effizienz gesteigert.

Aufgabe

Die Telekommunikationsindustrie vollzieht seit Jahren einen Wandel von überwiegend in Hardware umgesetzten Diensten und Systemen hin zu programmierbaren und dadurch flexibleren Software-Lösungen. Dies bringt die Notwendigkeit mit sich, Anforderungen mit Methoden zu erfassen und zu verwalten, die für Software-Projekte geeignet sind. Herausforderungen hierbei sind beispielsweise die Darstellung der Requirements in einer für (ggf. fachfremde) Programmierer verständlichen Form, die Berücksichtigung von Anforderungsänderungen im Entwicklungsprozess sowie eine Releaseorientierte Verwaltung.

Umsetzung

Zunächst wird vom Kunden ein Pilotprojekt identifiziert. Anhand dieses Projektes werden die besonderen Gegebenheiten der Branche allgemein sowie die des Unternehmens analysiert. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um Aktivitäten und Artefakte aus der Requirements-Disziplin des Rational Unified Process (RUP) an die speziellen Bedürfnisse des Kunden anzupassen. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, den Prozess leichtgewichtig zu halten und in Aktivitäten des bestehenden Vorgehensmodells einzugliedern.

Des Weiteren werden die Mitarbeiter sowohl durch mehrtägige Trainings als auch durch individuelles Coaching während der Projektarbeit mit der veränderten Form der Requirements-Verwaltung vertraut gemacht. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den neuen Prozessen und den daraus resultierenden Ergebnissen im Rahmen des Pilotprojektes wurde entschieden, dass das Requirements Management im gesamten Technikbereich professionalisiert wird.



Dabei kommt der Abstimmung zwischen diversen Unternehmensteilen (global/lokal) eine besondere Bedeutung zu.



Kundennutzen

- Die einheitliche und auf "best practices" wie z.B. Use Cases basierende Dokumentation der Anforderungen erleichtert und optimiert die Kommunikation sowohl innerhalb des Projektes als auch mit externen Auftragnehmern erheblich.
- Die Tool-unterstützte realisierte Nachverfolgbarkeit von Requirements von den Auftraggebern bis hin zur fertigen Software ermöglicht Spezifikationen und unterstützt des Weiteren die Verifikation von gelieferten (Teil-) Systemen.
- Nutzung der Erfahrung eines externen und kompetenten Ansprechpartners in den Software Engineering Disziplinen zur gezielten Auswahl der für das Unternehmen geeignetsten Methoden und Artefakte.

Zühlke Engineering AG
Wiesenstrasse 10a
8952 Schlieren (Zürich)
Schweiz

Telefon +41 44 733 6611
Telefax +41 44 733 6612
info@zuehlke.com
www.zuehlke.com